

Term Paper Advice Session

BM 2:

Fachwissenschaften/Sprachwissenschaft

Englisches Seminar II
Sprachwissenschaft

Course of Studies	Requirements
BA new (Klips 2) HRGe	MAP: Term Paper (10 pages)
BA new (Klips 2) Grundschule / Sonderpädagogik	MAP part 1: Term Paper (5pages) (+ MAP part 2: 5 pages in L/CSP)
Master International Education / Erasmus students	How many credits do you need? Come see us after class.

- Die Fragen werden individuell zusammengestellt, d.h. jeder erhält **unterschiedliche Fragen**
- Die Fragen holen Sie sich **in der Sprechstunde** ab, bitte **melden Sie sich vorher an** und teilen Sie uns mit, welchen Studiengang sie belegen (wie viele Fragen Sie benötigen)
- Inhaltlich beziehen sich die Fragen auf **Introduction to Linguistics und SLA**
- Die Fragen müssen wissenschaftlich, d.h. mit passender Literatur beantwortet werden. **Nur die Grundlagenliteratur ist nicht ausreichend. Zusätzliche, von Ihnen gefundene spezifische Literatur ist unbedingt notwendig!**

- Insgesamt sollte Ihre Arbeit je nach Studiengang 5 bzw. 10 Seiten umfassen, jede Frage sollte also auf ca. einer Seite ausführlich beantwortet werden. Bitte beachten Sie, dass jede Ihrer Antworten durch wissenschaftliche und publizierte Quellen belegt sein muss. Dabei ist es keinesfalls zulässig, dass sie ausschließlich die im Kurs gelesenen Grundlagentexte als Quellen verwenden! Die eigenständige Literaturrecherche zu jeder einzelnen Frage ist absolute Voraussetzung für eine bestandene Modulabschlussprüfung. Die formalen Vorgaben für die MAP entsprechen denen einer Hausarbeit im Fachbereich Linguistik, welche Sie dem Style-Sheet (Handout in Ilias und auf der Homepage des ES II) entnehmen können. Machen Sie sich bitte unbedingt mit diesen Vorgaben vertraut. Beachten Sie dabei insbesondere die Hinweise zur korrekten Zitierweise, der Reliabilität von Quellen sowie zur Literaturangabe.
- Eine Arbeit, die nicht den formalen Vorgaben entspricht, gilt als nicht bestanden und muss im darauffolgenden Semester (mit neuen Fragen) wiederholt werden.
- **GS/SP:** Beide Teile der MAP müssen bestanden sein, eine 5,0 in einem der Teile kann nicht durch den anderen Teil ausgeglichen werden. Der nicht bestandene Teil der MAP muss im Folgesemester wiederholt werden. Der bestandene Teil der MAP muss nicht wiederholt werden.

- Bitte verwenden Sie unbedingt das von uns vorgegebene Deckblatt für die Hausarbeit. Sie finden das Deckblatt auf der Homepage.
- Arbeiten, die keine „Eidesstattliche Erklärung“ und/oder kein „Zertifikat der Hausarbeitssprechstunde“ enthalten, werden automatisch mit einer 5.0 bewertet. Ein Nachreichen des Zertifikats und der Erklärung ist nicht mehr möglich. Die MAP ist dann nicht bestanden und muss dann mit neuen Fragen wiederholt werden. Gleiches gilt, wenn grundlegende Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens nicht beachtet werden (u.a. die korrekte Zitierweise). Der Inhalt der Arbeit kann dann nicht bewertet werden. Die MAP ist automatisch nicht bestanden.
- Bitte beachten Sie außerdem Folgendes für Ihre Zeit- und Studienverlaufsplanung: Sie können Ihre Arbeit beispielsweise im Februar einreichen, sich jedoch erst für den MAP Termin im September anmelden. Sollte die im Februar eingereichte Arbeit jedoch nicht bestanden sein, wird Ihnen im September eine 5.0 verbucht – auch wenn die Korrektur der Arbeit bereits vor September erfolgte und Sie bereits früher von dem nicht bestandenen Ergebnis erfahren. Der nächste „Versuch“ kann dann erst wieder für den darauffolgenden MAP Termin (im März des Folgejahres) verbucht werden. Jede eingereichte MAP muss ein mal angemeldet und auch verbucht werden – dies halten wir nach!

Akademisches Schreiben

- Versuchen Sie, ihre Argumente logisch miteinander zu verbinden (Kohärenz, „roter Faden“)
- Formulieren Sie Aussagen immer vorsichtig
"the results suggest / the authors assume, state, hold / it is claimed that ... "
- Achten Sie auf Ihr Vokabular/Ihr Register
- Achten Sie auf sinnvolle Absätze. Diese sollten nicht zu lang sein, ein bis zwei Sätze alleine bilden jedoch auch keinen Absatz.

Akademisches Schreiben

Vermeiden Sie...

- Generalisierungen, Anekdoten und eigene Erfahrungen/Meinung
- ‚Ich‘-Formulierungen
- Wissenschaftler ‚meinen‘ nicht, sie stellen Hypothesen auf und begründen diese
 - ~~In Chomsky’s opinion~~ [...] → Chomsky claims that [...], According to Chomsky [...]
- zu starke Aussagen bezüglich der ‚Wahrheit‘ von Theorien/Hypothesen
 - ‘This **proves** that ...’

Es wird diskutiert, was **wahrscheinlich** ist, **nicht was wahr** ist.

Die Arbeit mit wissenschaftlichen Quellen

Wie zitiere ich richtig?

Direkte Zitate

1. Fall: Das direkte Zitat ist kürzer als 3 Zeilen

- Benutzen Sie "...", um das direkte Zitat zu kennzeichnen

In the following the term 'second language' refers to ambient as well as distant languages as research suggests that **"the underlying learning processes are essentially the same for more local and more remote target languages"** (Mitchell & Myles 2004: 6).

2. Fall: Das direkte Zitat ist 3 Zeilen lang oder länger

- Rücken Sie das Zitat ein und wählen Sie eine kleinere Schriftgröße (10)

[...]

It is sensible to include 'foreign' languages under our more general term of 'second' languages, because we believe that the underlying learning processes are essentially the same for more local and more remote target languages, despite differing learning purposes and circumstances (Mitchell & Myles 2004: 6).

- **Direkte Zitate sollten nur genutzt werden, wenn die Formulierung besonders aussagekräftig ist und/oder Sie die Aussage nicht anders formulieren können (wie z.B. bei einigen Definitionen)**

Wie zitiere ich richtig?

- Alle Ideen/Informationen, die Sie in Ihren Fragen nutzen/diskutieren, müssen durch wissenschaftliche Quellen belegt werden!
- Da Sie die meisten Informationen nicht wörtlich, sondern inhaltlich wiedergeben werden, handelt es sich hierbei um indirekte Zitate

Form:

- [...] (cf. author(s) year: page), more than two authors: (cf. *one name et al.* year: page)
- The learning processes that take place when a foreign or a second language is learnt are very similar. It is, hence, suggested that the term *second language* is more general and may therefore be used to refer to both, foreign and second language. (cf. Mitchell & Myles 2004:6)

Wie zitiere ich richtig?

- Sowohl bei direkten, als auch bei indirekten Zitaten, müssen Sie **die Seitenzahl** angeben!
- Ist die Information auf mehreren Seiten verteilt, haben Sie zwei Möglichkeiten:
 - Geben Sie am Ende eines Absatzes, in dem alle Informationen aus (wenigen aufeinanderfolgenden Seiten) derselben Quelle entnommen wurden, alle Seiten in der Klammer an, z.B. (cf. Mitchell & Myles 2004: 6-9)
 - Verwenden Sie innerhalb eines Absatzes mehrere Quellen, müssen Sie diese an entsprechender Stelle angeben
 - Fügen Sie die Quelle neu ein, wenn die Seite wechselt, z.B. [...] (cf. Mitchell & Myles 2004: 6) [...] (cf. **ibid.**: 8)

Das Literaturverzeichnis

- Am Ende Ihrer Arbeit erstellen Sie das Literaturverzeichnis, in das **alle Werke** aufgenommen werden müssen, aus denen Sie im Text direkt oder indirekte zitiert haben.
- Im Fließtext nennen Sie nur die Nachnamen, das Jahr und die Seitenzahl. **Alle anderen Informationen gehören in Ihr Literaturverzeichnis und haben im Fließtext nichts zu suchen!**
- Sie müssen nicht verschiedene Verzeichnisse für Aufsätzen, Artikel oder Bücher erstellen
- Das Verzeichnis muss alphabetisch geordnet sein

Wieso ist richtiges Zitieren so wichtig?

Die Eidesstattliche Versicherung

Hiermit versichere ich, dass ich die schriftliche Hausarbeit **selbstständig verfasst** und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen meiner Arbeit, **die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werken und Quellen**, einschließlich Quellen aus dem Internet, entnommen sind, **habe ich in jedem Fall unter Angabe der Quelle deutlich als Entlehnung kenntlich gemacht**. Dasselbe gilt sinngemäß für Tabellen, Karten und Abbildungen.

(Unterschrift).

**Eine solche Versicherung ist jeder Arbeit in deutscher Sprache beizulegen.
Arbeiten ohne diese Versicherung können nicht angenommen werden.**

Wieso ist richtiges Zitieren so wichtig?

Plagiate

Plagiat ist eine Form des **geistigen Diebstahls** und führt zu **ernsthaften Sanktionen**, d.h. in eindeutigen Fällen zur Ablehnung Ihrer Hausarbeit ohne Überarbeitungsmöglichkeit. Das Wesen des Plagiats besteht darin, wissenschaftliche Erkenntnisse, Hypothesen, Ideen oder Formulierungen Anderer als eigene auszugeben. Eine unbefugte Verwertung unter Anmaßung der Autorschaft besteht dann, wenn die jeweilige Quellenangabe (**Name des Autors/der Autorin und weiterer sachbezogener Informationen wie Titel der Arbeit, Erscheinungsort und -datum, Seitenzahl**) unterbleibt.

Arbeiten, die nicht den formalen wissenschaftlichen Vorgaben entsprechen, werden deshalb ohne inhaltliche Korrektur als durchgefallen verbucht.

Hilfreiche Tipps

- **Meine Arbeit ist zu kurz – was kann ich tun?**
 - Kontrollieren Sie, ob Sie wirklich alle Fragen genau beantwortet haben
 - Achten Sie dabei auf die verschiedenen Operatoren (explain, relate, discuss ...) und kontrollieren Sie, ob Sie wirklich alle Schritte befolgt haben
- **Meine Arbeit ist zu lang – was kann ich tun?**
 - Kontrollieren Sie, ob alle getroffenen Aussagen tatsächlich relevant für die Beantwortung Ihrer Frage sind (Muss der Leser das wirklich wissen?)
 - Vermeiden Sie irrelevante Informationen wie z.B. Informationen über den Autor (seinen Beruf oder den Namen seines Werkes)

Weitere Informationen

- Sie finden **das Style Sheet** für die Sprachwissenschaft auf der Homepage des Englischen Seminars II unter Studium/Lehre
→ Nützliches
- Dort finden Sie auch das **Deckblatt** für die MAP des BM 2
- Bei formalen Fragen, die Ihnen **weder durch das Style Sheet noch durch die Advice Session beantwortet** wurden, können Sie sich jederzeit an uns wenden